

Medienmitteilung

Der erste Stipendiat der Thurgauer Wirtschaft stellt aus

Der Fotograf Jon Etter, der mit dem ersten Berliner Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft gefördert worden ist, bereitet jetzt die Ausstellungen vor mit den Bildern, die er in der deutschen Hauptstadt realisiert hat. Das Ergebnis der Recherchen wird zunächst in der Berliner Galerie Marianne Grob gezeigt. An der Vernissage vom 26. Februar sprechen Nationalrat Peter Spuhler als Initiant des Stipendiums und der Schweizer Botschafter Werner Baumann. Die Ausstellung wird auch im Kunstmuseum des Kantons Thurgau zu sehen sein; Vernissage ist am 19. Mai. Es erscheint ein Katalog mit Beiträgen von Anne-Lea Werlen und Markus Landert.

Das Stipendium hat es Jon Etter ermöglicht, sich künstlerisch weiter zu entwickeln und den stimulierenden Weg in die Öffentlichkeit zu finden.

Im Stipendium manifestiert sich der Wille der Thurgauer Wirtschaft, sich stärker für die Kultur und damit für die Kreativität und Innovation zu engagieren. Hinter dieser Initiative, ausgelöst durch die Aufbruchpostulate des „Kulturfahrplans“ der Stiftung Think Tank Thurgau (TTT), stehen die Stadler Rail AG, die Jubiläumsstiftung der Thurgauer Kantonalbank, die HRS Hauser Rutishauser Suter AG, die Mezger-Stiftung und der Rotary-Club Frauenfeld-Untersee.

(1'300 Zeichen)

Weitere Auskünfte:

Alex Bänninger
Geschäftsführer Berliner Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft
Haus zum Altwingerten, Oberdorf 19 CH-9507 Stettfurt
Telefon 052 366 38 84 alexbaenninger@pop.agri.ch